**S T A D T L O M M A T Z S C H**

**Verordnung**

**der Stadt Lommatzsch über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage aus besonderen Anlässen**

Auf Grund von § 8 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. S. 338) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes vom 5. November 2020 (SächsGVBl. S. 589) erlässt der Stadtrat der Stadt Lommatzsch am 14.07.2022 die folgende Verordnung:

**§ 1**

**Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage**

1. Abweichend von § 3 Abs. 2 SächsLadÖffG dürfen Verkaufsstellen im Gebiet der Stadt Lommatzsch aus besonderen Anlässen im Jahr 2022 an 1 Sonn- und Feiertag zwischen 12 und 18 Uhr geöffnet sein.

|  |  |
| --- | --- |
| **Datum** | **Anlass** |
| 11.09.2022 | Krautmarkt |
|  |  |

**§ 2**

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung der Stadt Lommatzsch über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage aus besonderen Anlässen vom 09.09.2021 außer Kraft.

Lommatzsch, den 15.07.2022

Dr. Anita Maaß

Bürgermeisterin

Nach § 14 Abs. 1 Satz 2 SächsPolG werden Rechtsverordnungen in der für die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen bestimmten Form verkündet. Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten nach § 4 Abs. 4 SächsGemO ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
5. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
6. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.